

# ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorInnen: Robert Kruschel, Nicolas Scholz

Interner Titel: Der Umgang mit Freiheit: ‚Arbeit‘ vs. ‚Anderes‘, das Faszinosum  
Computer und die Stagnation von Prozessen aus zwei Perspektiven

Methodische Ausrichtung: Ethnographie

Quelle: Kruschel, Robert & Scholz, Nicolas (2015): Selbstbestimmtes Lernen auf  
Probe-Erfahrungen aus einer inklusiven und demokratischen Projektwoche. In:  
Widerstreit Ausgabe 21. [http://www.widerstreit-  
sachunterricht.de/ebene/superworte/unterricht/kru\\_scho.pdf](http://www.widerstreit-sachunterricht.de/ebene/superworte/unterricht/kru_scho.pdf)

## **Nutzungsbedingungen:**

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

---

## Protokoll

*Es wird schon gearbeitet: teilweise an Robotern und deren Programmierung, teilweise an der Verbesserung der Fähigkeiten in bestimmten Computerspielen. Ein Schüler äußert sein Erstaunen darüber, dass auch ohne Erwachsenen im Raum gearbeitet wird. [...] Ein Schüler scheint komplett vom Computerspielen oder der Recherche zu einem Spiel, das er sich zulegen möchte, usurpiert. Nach meinen Hinweisen und Vorschlägen schließt er sich letztlich aber der Arbeit einer Tischgruppe an.*

*In der Sitzecke sind einige wieder von den Laptops gebannt, als ich hinzutrete wird prompt ein Programm weggeklickt. Ich sage ihnen, dass sie vor mir nichts verstecken bräuchten. Folglich öffnen sie wieder das Spiel – es ist irgendein simples Browsergame – und bitten mich, sie nicht beim Mentor anzuschwärzen. Als der Mentor in den Raum zurückkehrt löst sich die Gruppe plötzlich wieder auf.*

*Die Luft scheint mir um diese Zeit langsam raus zu sein, ich werde gefragt, ob wir heute früher (vor 15 Uhr) Schluss machen könnten. Dieser Eindruck bestätigt sich, denn es wird zwar teilweise noch ernsthaft an den Robotern gearbeitet, das Gros der Gruppe spielt jedoch am PC oder weiß offenbar nicht, was sie gerade machen könnten. Mein Vorschlag, die Präsentation weiter vorzubereiten und zu elaborieren, wird allerdings abgetan, da schon alles soweit fertig sei. [...] Am nächsten Morgen ist die Situation ähnlich, es wird mehr an PCs gespielt, statt etwas für das Projekt und dessen*

*Präsentation zu tun. Dies betrifft vor allem jüngere Schüler. Ich weise die Spielenden darauf hin, dass ich gewissermaßen etwas enttäuscht darüber bin, dass sie nur spielen, statt die Chance zu nutzen, sich mit einem spannenden, selbstgewählten Thema auseinanderzusetzen. Es kommt allerdings wieder die Antwort, dass bereits alles fertig wäre, was mich angesichts des wenig vorbereiteten Raumes doch irritiert.*

Quellenangabe dieses Dokumentes:

Kruschel, R. & Scholz, N.: Der Umgang mit Freiheit: ‚Arbeit‘ vs. ‚Anderes‘, das Faszinosum Computer und die Stagnation von Prozessen aus zwei Perspektiven

In: [http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins.old/lbg\\_chameleon\\_videoplayer/lbg\\_vp2/videos//kruschel\\_scholz\\_faszinosum\\_1\\_ofas.pdf](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins.old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos//kruschel_scholz_faszinosum_1_ofas.pdf), Datum des letzten Zugriffs 24.05.2018